

KLEIDERORDNUNG DER WDSF

Übersetzung des Originaltextes mit Stand vom Juni 2006 (AGM Wels) durch Ludwig Wieshofer (AUT), Wolfgang Eliasch (Sportdirektor des ÖTSV / AUT), unter Mithilfe von Michael Eichert (Sportwart des DTV / GER), geprüft von Heinz Späker (Sportdirektor der IDSF / GER).

Anpassung der Kleiderordnung an die Beschlüsse des WDSF General Meeting von 15. Juni 2014 in Bukarest durch Ludwig Wieshofer (AUT).

Im Zweifel gilt immer die englische Originalfassung der WDSF-Kleiderordnung!

Befugnis und Anwendung

Diese Bekleidungs Vorschriften kommen bei allen WDSF-Wettbewerben zur Anwendung und gelten gemäß den Beschlüssen der WDSF Generalversammlung auch für die Turnierordnungen der WDSF-Mitgliedsstaaten immer unter der Voraussetzung, dass diese zusätzliche Bekleidungs Vorschriften für Ihre nationalen Wettbewerbe festlegen können.

Das WDSF-Präsidium behält sich das Recht vor, bestimmte zusätzliche oder allgemeine Bekleidungs Vorschriften einzuführen oder widrigenfalls abzuändern oder Ausnahmen zu gewähren für bestimmte Anlässe.

ALLGEMEINES

1. Athletinnen dürfen keine kurzen Hosen, Hosenröcke oder Trikots alleine tragen, sondern nur in Kombination mit einem Rock. Sie müssen einen Rock, ein Kleid oder lange Hosen tragen. Die Kleidung **muss** die charakteristische Form jeder Disziplin (Standard und Latein) aufweisen. In Standard muss das Kleid der Dame einen langen Rock aufweisen, der zumindest beide Knie bedeckt; falls der Rock einen Schlitz aufweist, darf dieser maximal bis zum Knie gehen. In Latein muss der Rock gefertigt sein aus Stoff, Fransen, Federn, Perlen oder anderen passenden Materialien, darf geschlitzt sein oder offen an beiden Seiten unter der Voraussetzung, dass der Rock im Stehen den Intimbereich (das Höschen) vollständig bedeckt.
2. Die Kleidung **muss** die Intimzonen der TänzerInnen bedecken.
3. Kleidung und Make-up **müssen** dem Alter und dem Niveau der TänzerInnen angepasst sein.
4. Um ein moderneres und aktuelleres Image des Tanzsports zu präsentieren, werden Anzug mit Hemd und Krawatte oder Weste mit Hemd und Krawatte für Junior II, Jugend, Allgemeine Klasse und Senioren empfohlen.
5. Die Verwendung religiöser Symbole als Dekoration oder Schmuck/Applikation ist **nicht erlaubt** (das betrifft nicht persönlichen Schmuck).
6. Falls ein Schmuckstück oder ein Kleidungsstück eine Gefahr für die TrägerInnen oder andere TanzsportlerInnen darstellen, kann der Chairman einen Tanzsportler/eine Tanzsportlerin auffordern, das Schmuckstück abzulegen oder sich umzuziehen.
7. Es ist immer erlaubt, die Kleidung niedrigerer Kategorien zu tragen.
8. Der Chairman hat das Recht, jeden Athleten/jede Athletin vom Bewerb auszuschließen, der diese Richtlinien nicht befolgt oder den Anweisungen des Chairman beim Bewerb nicht Folge leistet und das Rechenteam anzuweisen, die Wertungen eines solchen Paares nicht in die Wertung aufzunehmen.

Regel des guten Geschmacks

Jegliche Verwendung von Stoffen, Farben, Schnitten oder anderer Hilfsmittel, welche die Kleidung so aussehen lassen, als würden sie gegen diese Bekleidungs Vorschriften verstoßen, wird als Verstoß geahndet, wenn dies der Chairman so entscheidet. Diese Entscheidung hat auch dann Gültigkeit, wenn es sich um keinen Verstoß im buchstäblichen Wortlaut handelt.

SANKTIONEN

Ist ein Paar nicht gemäß dieser Bekleidungs Vorschriften gekleidet und wurde es vom Chairman verwarnt, so hat es sofort Maßnahmen zu ergreifen, um die Kleiderordnung einzuhalten. Bei Nichtbeachtung riskiert das Paar, dass der Chairman **mit sofortiger Wirkung** eine Disqualifizierung vornimmt. Das Präsidium behält sich das Recht vor, zusätzliche Sanktionen zu verhängen. Dies kann auch für Paare, die wiederholt nicht der Kleiderordnung entsprechend gekleidet waren, eine Sperre für Wettkämpfe umfassen.

BEGRIFFSDEFINITIONEN

[Übersetzungsanmerkung]: Der Übersichtlichkeit wegen wurden die englischen Abkürzungen an allen vorkommenden Stellen belassen und nicht übersetzt.

Keine Einschränkung (NR) / No restriction – keine gegenständlichen Einschränkungen

Nicht erlaubt (NA) / Not allowed

Ausschließlich erlaubt (OA) / Only allowed

Intimzonen / Intimicy area (IA) – kennzeichnet jene Körperteile, die bedeckt sein müssen. Diese Bedeckung erfolgt entweder mit nicht-transparenten Stoffen oder mit transparenten Stoffen, welche ihrerseits mit nicht-transparenten Stoffen unterlegt wurden. Falls Hautstoff verwendet wird, **muss es Hautstoff mit Applikationen** sein (SwD – Skin colour with Decoration)

Für Damen:

- Tangas sind **nicht erlaubt (NA)**
- Höschen in Hautfarbe sind **nicht erlaubt (NA)**
- Die Brust **muss** bedeckt sein
- Der Abstand zwischen den BH-Körbchen **darf 5 cm nicht überschreiten**

Körperbereich (SA) / Shape area – Minimalbereich, der bedeckt **sein muss**. Transparente Stoffe sind in diesen Bereichen in beliebiger Farbe erlaubt.

Grundstoff – gibt dem Kleid/Gewand/Outfit die grundlegende Form

- mit Leuchteffekten (metallisch, glitzernd, mit Pailletten, ...)
- ohne Leuchteffekte

Schmuck/Applikationen/Zierrat – alles, was auf dem Grundstoff, im Haar oder auf der Haut angebracht ist:

- mit Leuchteffekten (Strass, Pailletten, Tropfen, Perlen, ...)
- ohne Leuchteffekte (Federn, Blumen, Maschen, Fransen, Spitzenapplikationen, Bänder, etc.)

Krawattennadeln, Kragenknöpfe, Manschettenknöpfe und Gürtelschnallen gelten nicht als Schmuck.

Hüftlinie (HL) / Hip Line – oberer Abschluss des Höschens (wie tief)

- = gerade horizontale Linie, bei der die Gesäßmuskulatur (intergluteal line) **nicht sichtbar sein darf**.

Höschenlinie (PL) / Panty Line – unterer Abschluss des Höschens (wie hoch)

- Rückseite – das ganze Gesäß muss bedeckt sein.
- Vorderseite – folgt der Linie zwischen gebeugtem Bein und Körper.

Das folgende Bild zeigt den Mindestgrad, wie viel der Intimzone bedeckt sein muss.



Das folgende Bild ist ein Beispiel für den Schnitt eines Höschens, der nicht erlaubt ist.



Der Abstand zwischen Hüftlinie und Höschenlinie an der Seite **muss mindestens 5 cm betragen**.

Herrenausschnitt (TOP) / Man's Top Opening Point – Kennzeichnung jenes Punkts, bis zu welchem das Oberteil offen sein darf

- = bis zur Gürtelschnalle oder bis zum oberen Abschluss der Hose.

Farben:

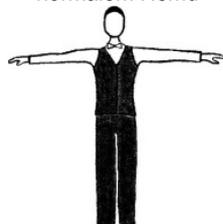
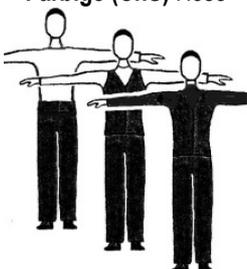
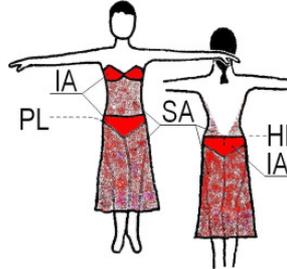
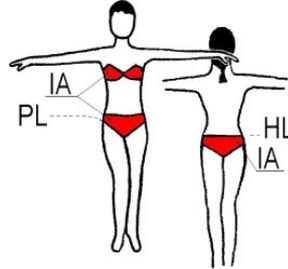
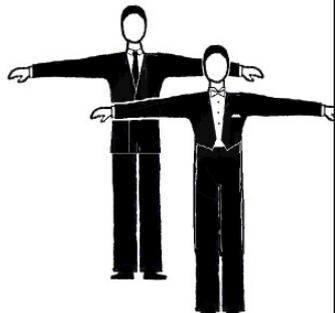
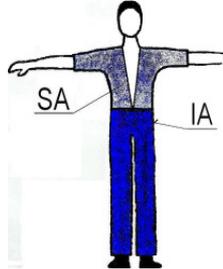
- **Nur schwarz (Bo)** / black only
- **Schwarz (B)** / black – bedeutet schwarz oder mitternachtsblau
- **Weiß (W)** / white
- **Hautfarben (S)** / skin colour – entspricht der Hautfarbe, wie sie im Wettbewerb gegeben ist (unter Berücksichtigung des Selbstbräuners)
- **Hautfarben mit Applikation (SwD)** / skin colour with decoration
- **Jede Farbe (C)** / any color incl. mixed colour – jede Farbe einschließlich gemischter Farben
- **Jede Farbe außer Hautfarbe (CnS)** / any colour except skin colour
- **Eine Farbe außer Hautfarbe (C1nS)** / one colour except skin colour

Lange Ärmeln (LS) / Long Sleeves/ed – Länge bis zu den Handgelenken, aufgerollte Ärmel sind **nicht erlaubt (NA)**.

Make-up – beinhaltet Gesichts Make-up, Selbstbräuner, künstliche Fingernägel, künstliche Wimpern

Schmuck – Schmuck als Teil der Bekleidung vorgesehen

BEKLEIDUNGSBESCHREIBUNG

1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
Kinder	<p>weißes, langärmeliges (W LS) Hemd schwarze (Bo) Hose schwarze (Bo) Krawatte oder Fliege</p> 		<p>weiße (W) Bluse, Body (Trikot) oder T-Shirt und schwarzer (Bo) Rock</p> 	<p>einfaches, einfarbiges (C1nS) Kleid einschließlich Hörschen</p> 	<p>einfarbiger (C1nS) Body (Trikot) mit Rock in derselben Farbe verbunden</p> 
	Schnitte und Details – siehe Anhang I		Schnitte und Details – siehe Anhang II		
Junioren I	<p>weißes, langärmeliges (W LS) Hemd oder weißer bzw. schwarzer langärmeliger (W/Bo LS) Rollkragenpullover schwarze (Bo) Gilet möglich schwarze (Bo) Hose weiße (W) Fliege mit Frackhemd Schwarze (B) Krawatte mit normalem Hemd</p> 	<p>Farbiges (C) Top oder Hemd (in der Hose getragen oder außerhalb) offen bis zum Brustbein Farbige (CnS) Hose</p> 	<p>Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 	<p>Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 	
	<p>schwarzer (B) Anzug bestehend aus: schwarze (B) Hose; schwarzes (B) Sakko; weißes (W) Hemd, schwarze (B) Krawatte oder weißes (W) Frackhemd, weiße (W) Fliege Anm.: „(B)“ bedeutet schwarz oder mitternachtsblau</p> 	<p>Schwarzer (B) Frack bestehend aus: schwarze B Hose; schwarzer Frackoberteil (B); weiße (W) Frackweste; weißes (W) Frackhemd; weiße (W) Fliege</p>	<p>Hemd oder Top in jeder Farbe (C) Hose in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS)</p> 	<p>Zweiteiler sind nicht erlaubt (NA)</p>	<p>Top and Unterteil dürfen nicht nur ein Bikini sein</p>

2. SCHMUCK/APPLIKATIONEN/ZIERRAT, LICHTEFFEKTE				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kinder	Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff m. Leuchteffekt nicht erlaubt – NA	
Junioren I			Applikationen mit Leuchteffekt nicht erlaubt– NA (Applikationen ohne Leuchteffekt erlaubt)	
Junioren II bis Senioren			Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA	
Keine Einschränkung – NR				

3. SCHUHE, SOCKEN, STRÜMPFE				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kinder	Absatz: maximale Höhe 2,5 cm schwarze oder mitternachtsblaue (B) Socken sind zu tragen		Blockabsatz: maximale Höhe 3,5 cm farbige (C) kurze Socken erlaubt; ausschließlich hautfarbene Strümpfe erlaubt - OA, Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA	
Junioren I	Schuhe: keine Einschränkungen – NR		Absatz: maximale Höhe 5 cm Kurze Socken erlaubt Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA	
Junioren II bis Senioren	Schwarze (B) Socken vorgeschrieben ENTFÄLLT		keine Einschränkungen – NR	

4. FRISUR				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kinder	Lang Haare, müssen zu einem Pferdeschwanz gebunden getragen werden		Haarschmuck und farbiger Haarspray nicht erlaubt - NA	
Junioren I			Haarschmuck mit Leuchteffekt und farbiger Haarspray nicht erlaubt - NA (Haarschmuck ohne Leuchteffekt erlaubt)	
Junioren II bis Senioren			keine Einschränkungen – NR	

5. MAKE-UP				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kinder Junioren I	Make-up nicht erlaubt – NA			
Junioren II bis Senioren	keine Einschränkungen – NR			

6. SCHMUCK ALS TEIL DER KLEIDUNG (NICHT PERSÖNLICHER SCHMUCK)				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kinder	Schmuck als Teil der Kleidung nicht erlaubt - NA			
Junioren I	Schmuck als Teil der Kleidung mit Leuchteffekt nicht erlaubt– NA (Schmuck ohne Leuchteffekt als Teil der Kleidung erlaubt)			
Junioren II – Senioren	keine Einschränkungen – NR			

Anhang 1: Kleidung männlicher Partner - Kinder

Hemd:

- einfaches, langärmeliges Hemd oder Rollkragenpullover
- Glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt** – NA, vorzugsweise Stoffe aus Baumwolle oder Polyester
- Frackhemdkragen **nicht erlaubt** - NA
- aufgerollte Ärmel **nicht erlaubt** - NA.
- **muss** in der Hose getragen werden.

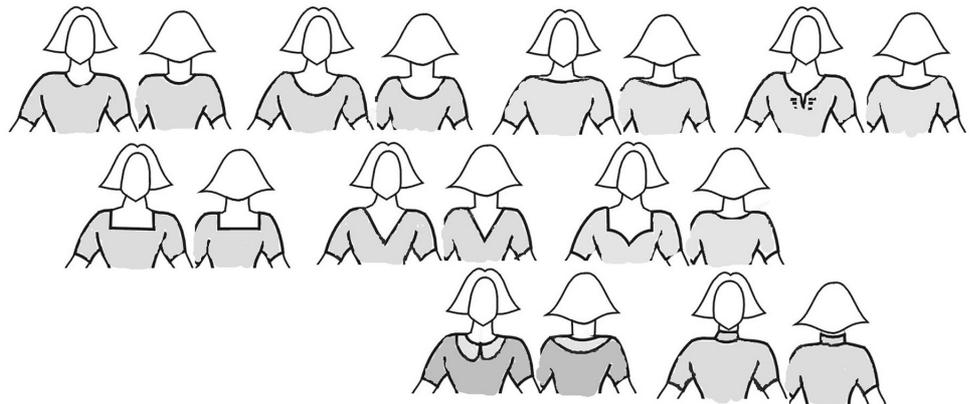


Hose:

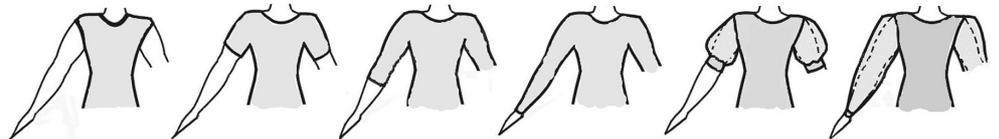
- Glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt** – NA
- Seitliche Satinstreifen erlaubt

Anhang 2: Kleidung weiblicher Partner - Kinder

A. Ausschnitte – erlaubte Schnitte, alle anderen sind **nicht sind erlaubt** - NA:

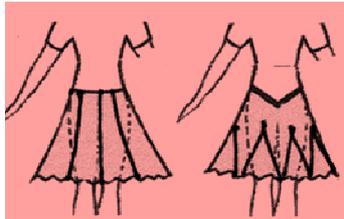
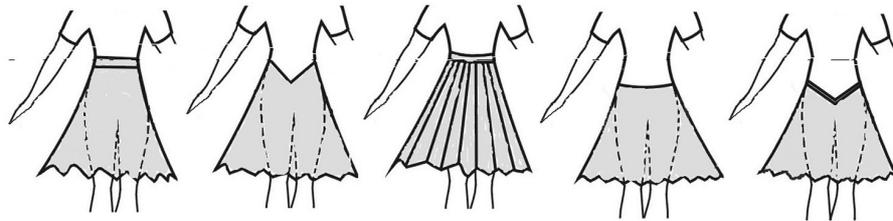


B. Ärmel – erlaubte Schnitte, alle anderen sind **nicht sind erlaubt** - NA:



C. Röcke:

- **Ausschließlich** einfacher, glatter oder Faltenrock, aus mindestens 1 und maximal 3 Halbkreisen **erlaubt** - **OA**, ein einfacher, kreisförmiger Unterrock ist erlaubt, ein größerer Unterrock ist **nicht erlaubt** - **NA**.
- Rüschen am Rock oder Unterrock, Fischgräten, Korsagen sowie Angelschnur im Rocksäum sind **nicht erlaubt** - **NA**
- Rocklänge: nicht kürzer als 10 cm über dem Knie und nicht länger als gleich unterhalb der Kniescheibe endend.
- Erlaubte Schnitte, alle anderen Schnitte sind **nicht erlaubt** - **NA**:



Beispiele:

